



*Medienmitteilung*

Arzier-le-Muids, 14.09.2025

**Der Verein Avenir Loup Lynx Jura ist tief empört über den Abschuss des Luchses Diego und trauert um ihn. Der junge Luchs wurde als Waise im Tierpark «La Garenne» aufgenommen und vom Tierparkteam mit viel Hingabe vorbereitet zur Auswilderung. Nach monatelangen Anstrengungen und Investitionen in Material und Personal konnte er in die Natur entlassen werden und weckte Hoffnungen auf das Überleben dieser für den Jura symbolträchtigen Tierart. Wir fordern vollständige Aufklärung und Transparenz hinsichtlich der Entscheidungen, die zu diesem Abschuss geführt haben.**

Dieser Abschuss macht all die sorgfältige und kostspielige Arbeit zunichte, die von den Tierpflegern, Tierärzten und Freiwilligen geleistet worden sind und die sich dafür eingesetzt hatten, Diego eine zweite Chance zu geben. Jeder freigelassene Luchs ist ein wichtiges Glied in der Aufrechterhaltung einer lebensfähigen und ausgewogenen Population in unseren Wäldern im Jura. Die Tötung von Diego ist daher nicht nur ein emotionaler und symbolischer Verlust, sondern auch ein direkter Angriff auf den Kampf um den Erhalt einer bereits geschwächten Population mangels genetischer Vielfalt.

Anstatt eine echte Reflexion über das Zusammenleben von Mensch und Wildtieren anzuregen, wird weiterhin auf die radikale Lösung des Abschusses gesetzt. Diese Praktiken lösen jedoch weder die Probleme der Nutztierhalter noch die sozialen Spannungen im Zusammenleben mit Grossraubtieren. Im Gegenteil: sie schüren Konflikte und schaden dem Image eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

Wir appellieren an die Behörden, viel wirksamere und respektvollere Präventions- und Begleitmassnahmen zu ergreifen. Dieser übereilte Abschuss ist eine unangemessene Antwort auf die Herausforderungen im Zusammenleben mit Grossraubtieren. Eine Rückführung in einen Tierpark wurde offenbar nicht in Erwägung gezogen und es gab auch keine Kontaktaufnahme mit den Projektverantwortlichen des Tierparks «La Garenne» um eine solche zu besprechen. Wir verurteilen solch martialische Vorgehensweisen auf Schärfste.

Der Luchs ist ein Symbol für das ökologische Gleichgewicht im Jura. Jedes einzelne Tier zählt. Der Verein Avenir Loup Lynx Jura (ALLJ) steht an der Seite der Bürger:innen und Institutionen, die sich dafür einsetzen, dass sich solche Dramen nicht wiederholen.

Wir möchten betonen, dass wir uns in aller erster Linie für eine friedliche Co-Existenz zwischen Menschen, ihren Aktivitäten und den Wildtieren einsetzen. Der Schutz der Luchse ist auch der Schutz eines Naturerbes, welches uns allen gehört. Das Leben zu bewahren bedeutet, die Zukunft zu bewahren.

*Für weitere Auskünfte:*

D: Susanne Clauss, 079 436 35 37

Fr: Eric Jaquet, 079 639 08 41